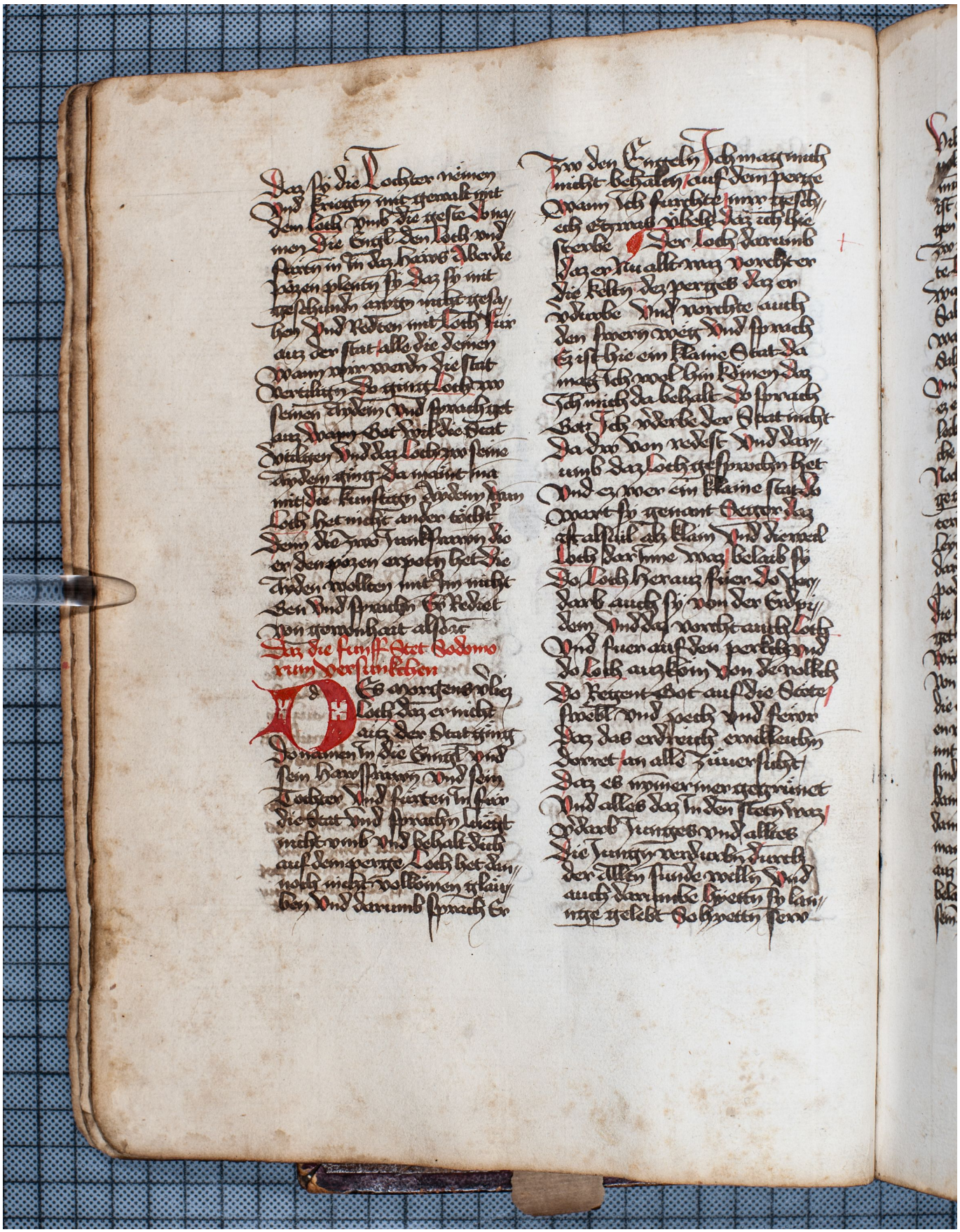
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Daz sy die Tochter nemen
Und Kriegten mit gewalt mit
dem Loth Vmb die geste Do na/
men die Engel den Loth vnd
Seine Tochter in sy daz haus Vnd die
Pürgen plenten sy daz sy mit
geschwunden augen nicht gesa/
hen Vnd Redten mit Loth fur
daz der stat alle die denen
Wann wir werden die stat
verliesen Do ginnt Loth zu
seinen tidem Vnd sprach get
auz Wann Got wil die Stat
verlieren Vnd daz Loth zu seine
tidem ginnt Da meint ma
mit der kunftigen zidem Nun
Loth het nicht ander tocht
denn die zwo Junckfrawen die
er den pozen anpoten het Die
tidem wolten mit im nicht
gen Vnd sprachen Er redet
von gewonheit alsdar

Daz die funff Stet Sodomo
rum versunken

Es wortzen vnlig
Loth daz er nicht
auz der Stat ginnt
Do namen in die Engel vnd
sein Hausfrawen Vnd sein
Tochter Vnd furten in fur
die Stat vnd sprachen Lieget
nicht vmb vnd behalt dich
auf dem perge Loth het dan
noch nicht vollkomen glau/
ben Vnd darumb sprach er
Zu den Engeln Ich mag mich
nicht behalten auf dem perge
Wann ich furchte immer gesch/
ech etwas vbels daz ich hie
sterbe Der Loth darumb
Wez er nu allt maz vorcht er
die kelte des perges daz er
verderbe Vnd vorchte auch
den fuerin weg Vnd sprach
Es ist hie ein klaine Stat da
mag ich wol hin kumen daz
ich mich da behalt Do sprach
Got Ich verlere der Stat nicht
Da du von redest Vnd dar/
umb daz Loth gesprochen het
Vnd es wer ein klaine stat do
wart sy genant Segor daz
ist alzuil als klain Vnd dewel
Loth der sune weg belaib sy
Do Loth heraus fuer Do ver/
durb auch sy von der Erdpe/
den Vnd daz vorcht auch Loth
Vnd fuer auf den perten vnd
do Loth auzkom von der volkch
Do Regent Got auf die Stete
strebt vnd peth vnd feur
daz das erdreich entzunden
dornet an alle zuuersicht
daz es immer mer gegrunet
Vnd alles daz in den steten waz
verdarb Jungen vnd alles
die Jungen verdurben durch
der allten sunde willen Vnd
auch darumb die weib so lan/
ge gelebt Do kretten sew